

liche Aspekte des Gebrauchs dieser Medien zu beleuchten, legt die Autorin am Beispiel der ambulanten Pflege in Österreich dar, wofür diese mobilen Endgeräte genutzt werden und wie sich die Interaktion von Mensch und Technik und die soziale Praxis in diesem Kontext gestalten. Nach einer Skizzierung der wissenschaftstheoretischen und rechtlichen Grundlagen werden Ergebnisse einer Untersuchung vorgestellt, die als teilnehmende Beobachtung von sieben diplomierten Pflegekräften aus drei Pflegediensten der Hauskrankenpflege durchgeführt wurde. Wie die Ergebnisse zeigen, lassen sich die Smartphones vor allem für die Arbeitsorganisation, die Dokumentation und den Nachrichtenaustausch mit den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen nutzen. Um den Einsatz von Smartphones und anderen Medien zu optimieren, schlägt die Autorin vor, weitere systematische Untersuchungen zum Einfluss der neuen Technologien auf die Professionalisierung, die Teamarbeit und die Kommunikation durchzuführen.

**Fern der Heimat.** Zur Bedeutung von Heimat und Ort im Lebensverlauf alternder Heimatvertriebener. Von Eileen Goller. Mabuse-Verlag. Frankfurt am Main 2018, 328 S., EUR 42,95 \*DZI-E-2020\* Deutschlandweit leben derzeit noch mehr als 3,3 Mio. (Spät-)Aussiedlerinnen und -Aussiedler, die vor über 70 Jahren aus den früheren Ostgebieten vertrieben wurden und von denen heute etwa 637 000 zur Altersgruppe der über 65-Jährigen gehören. Die vorliegende Dissertation wurde als biografische Erkundungsstudie konzipiert und untersucht die Bedeutung des Heimatortes für den weiteren Lebensweg Vertriebener. Empirisch stützt sich die Arbeit auf teilnarrative Leitfadenterviews mit 16 Heimatvertriebenen, auf eine Analyse dreier Heimatzeitungen und anderer Dokumente und auf eine zweitägige Reise mit einem 73-jährigen Betroffenen in dessen Heimatdorf Gutzmin in Westpommern im heutigen Polen. Neben einigen Ausführungen zum aktuellen Stand der Forschung werden ausgewählte gerontologische und historische Bezüge, theoretische Ansätze zu den Themen Heimat, Ortsbezogenheit und Heimweh sowie die einzelnen Schritte des der Studie zugrunde liegenden Forschungsprojektes dargestellt. Wie die Ergebnisse zeigen, ist die Bedeutung der jeweiligen Herkunftsorte auch im Alter noch ausgeprägt. Nach Auffassung der Autorin bedarf es weiterer Forschungen zur intergenerationellen Weitergabe der belastenden Erfahrungen und zur Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse auf die aus europäischen und außereuropäischen Krisen- und Kriegsgebieten geflüchteten Menschen.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

**ISSN 0490-1606**